



öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 08.12.2021

An  
Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller  
Vorsitzender des Rates  
der Landeshauptstadt Düsseldorf

**Antrag der SPD-Ratsfraktion  
zur Sitzung des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf am 16.12.2021**

**Betrifft:**

Haushaltsantrag der SPD-Ratsfraktion: Erstellung eines Konzepts zur Umsetzung von Kinderparlamenten und Kinderkonferenzen in Düsseldorfer Stadtbezirken

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Ratsfraktion bittet Sie, diesen Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf am 16. Dezember 2021 zu nehmen und zur Abstimmung zu bringen.

**Antrag:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die regelmäßige Beteiligung von Kindern im Grundschulalter durch die Einrichtung von Kinderparlamenten oder Kinderkonferenzen in den Düsseldorfer Stadtbezirken zu erarbeiten und dem JHA und dem Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf spätestens im 3. Quartal 2022 vorzulegen. Der Jugendrat soll in die Konzepterstellung eingebunden werden. Hierfür werden im Produkt: 3636201 Jugendarbeit, Zeile: 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Konto: 52910000 Mittel i.H.v. 20.000 EUR einmalig für 2022 zur Verfügung gestellt.**

**Begründung:**

Das Projekt zur Quartiersentwicklung Garath 2.0 ist ein Modellprojekt u.a. in Bezug auf innovative Partizipationsformate für die dort ansässigen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. So entstand auch das erste Kinderparlament in Düsseldorf, bestehend aus gewählten Schüler:innen der ersten bis sechsten Klassen der Garather Schulen.

Daher soll – ausgehend von den Erfahrungen des Garather Modellprojekts – ein Konzept erstellt werden, wie Grundschulkinder ihre Erfahrungen, Wünsche und Sichtweisen für das Leben in ihrem Stadtbezirk auch in den übrigen neun Düsseldorfer Stadtbezirken einbringen können.

Vor allem in den großen Stadtbezirken kann auch die Etablierung mehrerer Kinderparlamente für jeweils einige zusammenhängende Stadtteile sinnvoll sein. Auch regelmäßige, etwa halbjährliche Kinderkonferenzen in den einzelnen Stadtteilen oder gemeinsam für benachbarte Stadtteile wären hier denkbar.

Auch Kinder sind Expert:innen für ihre Lebensumwelt. Sie wissen z.B., wo unübersichtliche, gefährliche Verkehrssituationen bestehen, an welchen Stellen sie sich unwohl fühlen, was sie sich in ihrem Stadtbezirk wünschen und welche Verbesserungsvorschläge sie haben. Nach der UN-Kinderrechtskonvention sind Kinder und Jugendliche entsprechend ihres Entwicklungsstandes bei Angelegenheiten aus ihrer Lebensumwelt zu beteiligen. Auch im kürzlich verabschiedeten, überarbeiteten SGB VIII (KJSG) wird die Bedeutung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen mehrfach hervorgehoben. Sie lernen dabei demokratische Prozesse aus eigenem Erleben kennen und erfahren Selbstwirksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Raub

Marina Spillner

Thema	Produkt/ Maßnahme	Zeile	Konto	Haushaltsjahr			
				Beträge in EUR Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-)			
				2022	2023	2024	2025
Konzept zur Umsetzung von Kinderparlamenten und Kinderkonferenzen in den Stadtbezirken	3636201	13	52910000	- 20.000			